

Der tote Tag, Blatt 18: Mit fremder Schuld beladen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Mappe »Der tote Tag« enthält 27 Lithographien nach dem 1907 bis 1910 verfassten und 1912 erschienen gleichnamigen Drama von Ernst Barlach. Der Titel des Dramas bezieht sich auf die Situation im vierten Akt, nachdem die Mutter in der Nacht das Pferd Herzhorn getötet hat. Der Sohn entdeckt am Morgen, dass das Pferd verschwunden ist und bemerkt, dass die Sonne zwar aufgegangen ist, doch »ihr Angesicht von der Erde abgewandt« hat. »Ein toter Tag«, »der Tag hängt tot zwischen Himmel und Erde« beschreibt der Sohn die Situation und Kule meint: »Der Tag ist totgeblieben« wegen der frevelhaften Tötung des Pferdes.

Titel	Der tote Tag, Blatt 18: Mit fremder Schuld beladen
Inventarnummer	A 1961/2373,18
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Ernst Barlach</u> (Künstler / Künstlerin): * 02. Jan. 1870 Wedel (Holstein) – † 24. Okt. 1938 Rostock
Datierung	1912
Technik	Lithographie
Material	Büttenpapier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 1,30cm(Blatt) / Breite: 66,30cm(Blatt) / Höhe: 25,70cm (Darstellung) / Breite: 30,80cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Literatur

Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges:
Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie
Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, Nr. 2.3.18 /
Elisabeth Laur: Ernst Barlach. Die Druckgraphik, Leipzig 2001, Nr. 9.21

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite